



6 Tage Schwitzen für den Glauben.

So ungefähr könnte man die Reise von insgesamt 51 Minis aus den Dekanaten Rems-Murr und Heilbronn-Neckarsulm zum Weltjugendtag in Lissabon beschreiben. Bereits im Flug nach Lissabon trafen wir die ersten anderen Gruppen, die zum Weltjugendtag wollten. Nach dem Beziehen der Unterkunft in einer Schule und einer ersten kurzen Nacht haben wir in den ersten Tagen die Stadt erkundet, viele andere Jugendliche getroffen, jede Menge Selfies gemacht und natürlich auch an den verschiedenen Angeboten des Weltjugendtags von den morgendlichen Katechesen über Taize-Gebete bis hin zu Konzerten am Ufer des Tejo. Bei hochsommerlichen Temperaturen wanderten wir am Samstag dann zum großen Feld für die Abschlussveranstaltungen. Zwischen dem Abendgebet am Abend und dem großen Abschlussgottesdienst am Sonntag Morgen übernachteten wir mit ungefähr 1 Million unter freiem Himmel. Zum Morgengrauen wurden wir dann von einem Remix zu Händels Halleluja geweckt. So war der Weltjugendtag für uns alle ein unvergessliches Erlebnis mit vielen spannenden Eindrücken.